

Die Geheimnisse. von Marlene

Hi, mein Name ist Allison Jane Meyers, mein Spitzname ist „Allie“ und alle nennen mich so, außer mein Stiefvater. Ich bin 15 Jahre alt und ich habe nur noch meine Mutter, aber sie hat vor ein paar Jahren Antonio geheiratet. Ich habe auch einen Papagei, der Coco heißt und 10 Jahre alt ist. Er hilft mir immer und ich erzähle ihm immer meine Geschichten. In der Geschichte, die ich heute meinem Papagei erzähle, geht es darum, dass ich mehr über meinen Vater herausfinden möchte. In der Geschichte hat meine Mutter auch einem Mann geheiratet, der sie sehr beeinflusst und immer mit mir schimpft, weil ihre Mann, mit dem sie auch ein Kind hat, bei einem Autounfall gestorben ist. Alles was ihr Stiefvater gesagt hat, war richtig, wenn er mich beschimpft hat, war es meiner Mutter egal. Da sie erst hier nach Sizilien gezogen sind, kann sie noch nicht so gut Italienisch und spricht deshalb manchmal noch Englisch. Aber ihr Stiefvater wollte das in diesem Haus wo sie wohnten nur Italienisch gesprochen wird deshalb ist Allie sehr ruhig im Haus. Er hilft ihr immer er lernt mit ihr Italienisch und fragt sie immer ab. Er ist ihr bester Freund und heute erzähle ich ihm eine neue Geschichte. Heute muss Allie in die Bibliothek um ein Buch abzugeben und gleichzeitig will sie sich ein neues Buch zum lernen holen. Also geht sie los sie ist schnell da sie gibt das Buch ab und sucht ein neues. Da hat sie es gefunden sie holt es und ist auf dem Weg nach Hause. Auf dem Weg stoß sie mit Amilia zusammen und Allie sagte: „Tut mir leid“. Amillia sagte: „Nicht so schlimm“ und ging weiter zu ihrer Bff Lena, die einzige Freundin ist. Denn Amillia ist sehr schüchtern. Allie ging weiter und schaute noch einmal kurz zurück und sah wie sie in die Turnhalle gehen, weil beide sind Turnerinnen. Als Allie endlich zu Hause war, stand sie im Wohnzimmer, wo ihr Stiefvater auf sie wartete. Er bemerkte sie sofort und fragte sie, wo sie gewesen sei. Sie sagte: „Ich war in der Bibliothek. Da sagte ihr Vater wütend auf Englisch, damit sie ihn verstand: "Only Italian is spoken in my house. (was bedeutet: In meinem Haus wird nur Italienisch gesprochen). Allie ging schnell in ihr Zimmer und erzählte ihrem Papagei alles, was gerade passiert war. Dann ging sie ins Bett und sagte allen auf Italienisch gute Nacht und ging ins Bett. Da dachte sie an ihren Vater, weil sie nie wusste, was er gearbeitet hat. Da sprang sie aus dem Bett und ging an ihren Laptop und googelte ihren Vater, fand aber nichts außer einem Bild mit einer Frau, die aber nicht ihre Mutter war. Aber da hat ihre Mutter sie erwischt, wie sie noch am Laptop saß. Weil ihre Mutter nachschauen wollte, ob sie schon schläft. Allie hat ihre Mutter angefleht, ihren Stiefvater nicht anzurufen. Ihre Mutter hat das auch nicht gemacht. Aber ihre Mutter hat gesagt, mach das Handy aus und geh ins Bett, weil morgen ist wieder Schule und du musst früh aufstehen. Da ist sie ins Bett gegangen und hat sich bei ihrer Mutter bedankt. Am Morgen ist sie früh aufgestanden, weil sie sich noch die Haare flechten wollte, weil sie ganz fettige Haare hat. Als sie fertig war, ist sie zur Schule gegangen. Sie hat sich nie auf die Schule gefreut, weil sie keine Freunde hat. Da sah sie wieder Amilia, wie sie sich mit ihren Freunden umarmte, denn es war der letzte Tag mit Lena, weil Lena einen Austausch macht. Amilia hat sich nicht gefreut, weil sie dann niemanden mehr hat. Da hat es geklingelt, ich und Amillia sind im selben Kunstkurs, aber Lena nicht, Amillia ist eine der Einzigen dort, weil ich gerne alleine bin und Amillia hat Angst vor Menschenmassen, deshalb ist sie immer die Erste in der Schule, damit sie sich auf alles vorbereiten kann und schon in der ersten Klasse sitzen kann. Heute im Unterricht müssen wir Partnerarbeit machen und wir beide sind zusammen. Weil sie gut Englisch kann, reden wir die ganze Zeit auf Englisch. Sie hat mich gefragt, ob ich diejenige bin, die sie gestern geschubst hat und ich habe ja gesagt. und entschuldigte mich noch einmal. Sie sagte, es sei nichts passiert, die Stunde sei vorbei und

wir müssten noch vereinbaren, wo und wann wir uns treffen. Ich sagte bei mir geht es nicht, mein Stiefvater verbietet mir Englisch zu sprechen. Da hat Amillia gesagt, bei mir geht es, aber ich muss vielleicht auf meinen kleinen Bruder aufpassen, weil mein Vater noch arbeiten muss. Da habe ich gesagt, das ist kein Problem. Dann treffen wir uns am Mittwoch um 16 Uhr. Ich habe sie auch gefragt, was sie jetzt hat, da hat sie Geschichte gesagt, da hat sie Why? (das heißt warum). Ich sagte einfach so. Da ist sie plötzlich aus dem Klassenzimmer gerannt, weil draußen Lena war. Sie war so schnell, dass ich gar nicht mehr Tschüss sagen konnte. Aber ich konnte nicht lange darüber nachdenken, weil ich mich beeilen musste, weil ich meine nächste Stunde hatte. Die Tage vergingen wie im Flug. Ich hatte auch schon lange keinen Anmeldeplatz mehr. Es war jetzt Mittwoch 15 Uhr. Ich habe dann meine Tasche gepackt, um gleich zu Amillia zu fahren. Als ich losgefahren bin, habe ich noch gesehen, wie Lena zum Flughafen gefahren ist, weil sie einen Austausch in die USA gemacht hat. Aber als ich dann bei Amillia war, habe ich mich nochmal entschuldigt. Sie hat gesagt, es ist nichts passiert, die Stunde war vorbei und wir mussten noch ausmachen, wo und wann wir uns treffen. Ich habe gesagt bei mir geht es nicht, mein Stiefvater verbietet mir Englisch zu sprechen. Da hat Amillia gesagt, bei mir geht es, aber ich muss vielleicht auf meinen kleinen Bruder aufpassen, weil mein Vater noch arbeiten muss. Da habe ich gesagt, das ist kein Problem. Dann treffen wir uns am Mittwoch um 16 Uhr. Ich habe sie auch gefragt, was sie jetzt hat, da hat sie Geschichte gesagt, da hat sie Why? (das heißt warum). Ich sagte einfach so. Da ist sie plötzlich aus dem Klassenzimmer gerannt weil draußen Lena war. Sie war so schnell das ich nicht mehr Tschüss sagen konnte. Aber ich konnte nicht lange nachdenken, weil ich muss mich beeilen meine nächste Stunde zu bekommen. Bei Amilia sah ich eine traurige Amilia, die versuchte zu lachen. Als ich zu ihr ging, sah ich ein Foto ihrer Mutter und erkannte die Frau von dem Foto, auf dem mein Vater zu sehen war. Ich fragte sie, ob das ihre Mutter sei und sie sagte: "Ja, warum? Ich fragte: "Hast du einen Laptop?" und sie sagte: "Ja", dann fragte ich sie, ob ich mal dran gehen könnte und sie sagte: "Ja, natürlich" und dann gab ich den Namen meines Vaters ein und sie fragte mich: "Warum ist dein Vater neben meiner Mutter und warum heißt das Bild "Die geheime Organisation"? Ich sagte, keine Ahnung, und statt Kunst zu machen, sagte sie. Sie sagte, warte, ich hole etwas, und nach ein paar Minuten kam sie mit einem großen Karton. Sie sagte, das seien alles Sachen und Bilder von meiner Mutter. Ich fragte, wie deine Mutter gestorben ist. Sie sagte traurig, dass sie sie von der Schule abgeholt hat und dann mit dem Auto nach Hause fahren wollte, aber dann hatte sie einen Autounfall und ist gestorben und sie hat es überlebt. Und dann habe ich plötzlich eine Karte gesehen, auf der stand G.E.O. und auch die Worte streng geheim und wir haben uns angeschaut und sie hat mich gefragt, ob das wirklich gerade passiert ist. Und plötzlich riss sie die Augen auf und fragte mich, wie spät es sei. Sie sagte: "Scheiße, ich muss meinen Bruder vom Fußball abholen. Okay, sagte ich und fragte, ob ich dann gehe oder nicht? Sie sagte okay, treffen wir uns morgen um die gleiche Zeit? Ich sagte okay bis morgen. Wo war ich zu Hause fragte mein Stiefvater gleich wo war ich sagte bei einer Freundin. Und dann ging ich hoch erst am nächsten Tag kam ich wieder runter. Wir sagten zu meiner Mutter heute ist ein schöner Tag. Sie fragte warum? Ich sagte ich glaube ich habe eine Freundin. Meine Mutter umarmte mich und sagte mir wie lieb sie mich hat. Ich antwortete, dass ich sie auch liebe und dass sie die wichtigste Person in meinem Leben ist. Als meine Mutter das hörte, gab sie mir einen Kuss auf die Stirn. Und dann ging ich in die In der Schule bin ich zu Amillia gegangen, die saß ganz allein in der Ecke und hat mir in die Augen geschaut. Und hat gesagt, dass ich schöne grüne Augen habe. Ich hab gesagt, deine Mutter ist bei einem Autounfall gestorben. Zu Hause hab ich noch mal darüber nachgedacht und da ist mir eingefallen, mein Vater ist leider auch bei

einem Autounfall gestorben. Da hat sie gesagt, das kann doch kein Zufall sein. Ich sagte, wir treffen uns heute, ich kann ja schauen, ob ich die alten Sachen von meinem Vater finde. Da sagte sie ja, bring sie mit, heute kann ich auch länger als 17 Uhr bleiben. Da hab ich gesagt meine Vorlesung fängt gleich an, ich muss los, sorry. Bis nachher. Nach dem Kurs bin ich nach Hause gegangen um meine Sachen auszuräumen und die Box von meinem Vater zu suchen. Ich habe überlegt, wo könnte die Kiste sein. Ein Keller, den haben wir nicht ah, aber wir haben einen Dachboden, den haben wir. Da schau ich mal. Ah das ist schwer ich die Treppe hat kleine Stufen ich muss aufpassen. Ja, ich bin oben, ich muss sie finden, da. Da steht Toseecret drauf, das muss es sein. Ja, das ist es. Jetzt muss ich mich beeilen, um pünktlich zu sein. Ich bin da, wo ist die Klingel, mhhhh ah da. DING DONG. Hallo sagte eine freundliche Stimme, Amillia, sie öffnete die Seitentür. Schnell ging ich zu ihr und sie fragte mich und . Ich sagte, dass ich noch nicht geschaut habe, weil ich es mit ihr machen will. Sie sagte danke und wir setzten uns auf ihr Sofa. Zuerst haben wir nichts gefunden außer irrelevantem aber dann in einem Umschlag der die gleiche Farbe hatte wie die Schachtel war ein Brief wo drin stand wo das Gebäude ist und was der Code ist um reinzukommen wir haben uns angeguckt und haben uns umarmt aber plötzlich hat sie die Umarmung gelöst und ist von mir weggegangen weil sie es gewohnt ist andere zu umarmen und macht das nur mit sehr vertrauten und sie sieht mich noch nicht als vertraut an. Da habe ich sie gefragt, ob ich gehen soll. Da sagte sie nein!!! Es tut mir leid, ich kann nicht so gut mit anderen umgehen. Sollen wir uns morgen treffen und vielleicht dorthin fahren? Ja sagte sie und fragte ob ein Bus nach Noto fährt. Ja ich glaube ich kann kurz nachschauen, ja um 14:46 bei dir vorne an der Bushaltestelle. Ok dann treffen wir uns morgen dort um 14:40 hat sie gesagt. Ok hab ich gesagt . Ich muss dann nach Hause bey bis morgen. Bis morgen ruft sie mich noch an .Und vergiss den Brief nicht .Mach ich nicht rief ich zurück .Als ich zu Hause war hatte ich noch nicht mal die Tür aufgemacht als mein Stiefvater zu mir kam und sagte: „Wo warst du denn?“. Ich sagte: „Ich war bei einer Freundin..“, „Okay“:sagte er und ließ mich rein. Als ich drinnen war ging ich wieder in mein Zimmer um mein erspartes Geld zu holen um morgen die Fahrkarte zu kaufen. Ich hatte noch so viel. Plötzlich klopfte es. Schnell legte ich das Geld wieder zurück. Und sagte ja. Da kam meine Mutter und fragte mich ob ich mit ihr spielen will. Ich sagte nein. Da war meine Mutter traurig. Ich erklärte ihr das ich morgen früh aufstehen muss und mich deshalb jetzt bettfertig mache. Und deshalb nicht Aber wenn ich mich nicht fertig machen müsste, würde ich mit ihr spielen. Nachdem ich mich fertig gemacht habe, bin ich ins Bett gegangen und schnell eingeschlafen. DRING DRING hat mein Wecker geklingelt und ich musste aufstehen. Ich habe mir die Zähne geputzt, die Haare gebürstet und mich umgezogen. Dann bin ich nach unten gegangen, habe mir mein Frühstück eingepackt und bin zur Schule gelaufen. In der Schule war ich ein paar Minuten drinnen und dann kam die Durchsage, dass alle sofort die Schule verlassen müssen, weil jemand Furt-Spray in die Lüftung getan hat und deshalb der Unterricht ausfällt. Alle sind plötzlich rausgerannt und ich konnte mich gerade noch in eine Ecke retten, um nicht umgerannt zu werden. Als alle raus waren, wollte ich gerade gehen, da sah ich Amillia in der Ecke sitzen und weinen, ich habe sie gefragt, was los ist und sie hat gesagt, dass nichts los ist. Da habe ich gesagt, ich sehe doch was nicht stimmt, weil du weinst. Da hat sie gesagt, ich habe eine Pollenallergie. Okay, aber wenn wirklich was nicht stimmt, komm zu mir, dann kann ich dir helfen. Ich war schon fast aus der Schule raus, da hörte ich einen Ruf, warte. Ich ging zurück und sie erzählte es mir, aber bevor sie anfang zu reden, fragte ich sie ob wir nicht raus gehen können, weil es hier nach diesem Furspray stinkt. Sie sagte okay. Als wir draußen waren, sagte sie mir das sie nicht so gut mit Menschenmengen umgehen kann, weil sie dann Angst bekommt. Sie sagte mir auch das sie es noch nie jemandem erzählt hat außer ihrer BFF

Lena. Ich sagte okay. Weil ich nicht wusste was ich sonst sagen sollte. Dann fragte sie mich ob wir zu ihr gehen und dann zum Bus. Ich sagte ja das wir das machen können. Auf dem Weg zu ihr hat sie mich gefragt ob ich außer ihr noch Freunde habe. Ich sagte nein, außer meine Freunde in den USA. Da habe ich sie gefragt, kommst du eigentlich von woanders her, also aus einem anderen Land? Weil du nicht wirklich italienisch aussiehst. Das hat sie gesagt. Nachdem meine Mutter gestorben ist sind wir hierher gezogen. Weil mein Vater es dort nicht mehr ausgehalten hat. Ok sagte ich und wir gingen weiter. Jetzt war es schon 12 Uhr und wir mussten noch 2 Stunden auf den Bus warten. Da fragte ich sie ob sie genug Geld dabei hat. Und sie sagte ja. Dann fragte sie mich ob ich den Brief dabei habe und ich sagte nein. Da hat sie mich angeschrien und ich fing an zu lachen. Dann fragte sie mich warum ich lache und ich sagte das ich ihn dabei habe und nur schauen wollte ob du es merkst das ich gelogen habe. Und dann fingen wir beide an zu lachen. Danach haben wir noch geredet ich habe gar nicht gemerkt wie lange. Bis ich plötzlich auf meine Uhr geguckt habe und gesehen habe das es schon 14:42 Uhr ist. Ich habe Amillia angeguckt und sie hat gesehen wie ich geguckt habe und wir sind beide losgerannt um den Bus noch zu schaffen. Wir sind gerade noch rechtzeitig gekommen. Nachdem wir eingestiegen sind haben wir einen Platz gesucht und es waren nur noch zwei Plätze neben einer älteren Dame. Da habe ich Amillia angeschaut und gefragt ob wir uns hinsetzen oder stehen sollen. Sie hat gesagt dass wir uns hinsetzen sollen weil sie nicht so lange stehen kann wegen einer Turnverletzung. Als wir uns hingesetzt haben habe ich sofort ein Buch rausgeholt und Italienisch gelernt und Amillia hat mir geholfen mich zu verständigen. Eine Stunde verging. Die erste Stunde war vorbei und da hat sie mir erzählt, wie sie sich erinnert, wie schwer es war, Italienisch zu lernen, aber dann hat sie einen Zauber gefunden und als sie das gesagt hat, habe ich wirklich gesagt und dann hat sie ja gesagt und sie hat gesagt, du musst die Augen schließen und den Mund aufmachen. Als ich das gemacht habe hat sie mir ein Gummibärchen in den Mund gesteckt und ich habe mich richtig erschrocken. Und dann hat sie gesagt jetzt kannst du Italienisch als sie das gesagt hat haben wir beide angefangen zu lachen und konnten nicht mehr aufhören. mit ihr spielen kann aber wenn ich mich nicht fertig machen müsste ich mit ihr spielen würde. Nachdem ich mich fertig gemacht habe ging ich ins Bett und bin schnell eingeschlafen. DRING DRING machte mein Wecker und ich musste auf stehen . Ich habe Zähne geputzt, Haare gebürstet und mich umgezogen. Dann bin ich runter gegangen mein Frühstück eingepackt und bin zur Schule gelaufen. In der Schule war ich ein paar Minuten drinnen so auch die durchsage kam das alle sofort das Schulhaus verlassen sollen weil jemand Furtsspray in die Belüftung getan hat und deshalb der Unterricht ausfällt alle sind plötzlich raus gerannt ich konnte grad noch so in eine ecke gehen um nicht um gerannt. zu werden . Nachdem alle raus sind wollte ich gerade gehen als ich Amillia sah die in einer ecke saß und weinte . Ich habe sie gefragt was los ist sie hat gemeint das nichts los ist. Da habe ich gesagt ich sehe doch das was nicht stimmt weil, du wein. Da hat sie gesagt ich habe eine Allergie gegen Pollen da meinte ich . Ok aber wenn wirklich etwas nicht stimmt komm zu mir ich kann dir dann helfen. Ich war fast aus der Schule raus da hörte ich ein ruf warte. Da kehrte ich zurück und sie hat es mir erzählt aber bevor sie los geredet hat habe ich sie gefragt ob wir nicht vielleicht nach draußen gehen können weil es stinkt hier nach diesem Furtsspray. Sie sagte okay. Als wir draußen waren sagte sie es mir das sie nicht so gut mit Menschenmassen kann weil sie dann angst kriegt. Sie sagte such noch dazu das sie es noch nie jemandem außer ihrer BFF Lena erzählt hatte. Ich sagte Okay. Weil ich nicht wusstewas ich anderes sagen sollte . Dann hat sie mich gefragt ob wir zu ihr gehen sollen und danach zum Bus gehen . Ich sagte ja das wir es so machen können . Als wir auf dem weg zu ihr waren fragte sie mich ob ich eigentlich noch freunde ohne sie habe. Ich meinte

nein außer meine freunde in der USA. Da habe ich sie gefragt kommst du eigentlich wo anders her also aus einem anderem Land weil du nicht grade Italienisch aussiehst. Da meinte sie ja . Nachdem meine Mutter gestorben ist sind wir hierhergezogen. Weil mein Vater es dort nicht mehr ausgehalten hat. Ok sagte ich und wir gingen weiter .Jetzt war es schon 12 Uhr und müssen noch 2stunden warten bis wir zum Bus geh. Da fragte ich sie ob sie genügend Geld dabei hätte. Und sie sagte ja danach ht sie mich gefragt ob ich den Brief dabei hätte und ich sagte nein. Da hat sie mich angemockert und ich habe angefangen zu lachen. Da hat sie mich gefragt warum ich lache da habe ich gesagt das ich ihn dabei habe und nur gucken wollte ob du es bemerkst das ich gelogen habe . Und dann haben wir angefangen beide zu lachen. Danach haben wir noch geredet ich habe gänzlich bemerkt wie lange . Bis ich plötzlich mal auf mein Uhr geschaut habe und gesehen hab das es schon 14:42 Uhr ist da habe ich zu Amillia geguckt die gesehen hat wie ich gucke und wir beide sind um unser leben getrannt damit wir noch den Bus schaffen. Wir waren gerade so noch da . Nachdem wir eingestiegen sind haben wir ein platz gesucht und es waren nur noch 2 neben einer älteren Dame . Da habe ich Amillia angeguckt und gefragt sollen wir uns dort hinsetzen oder sollen wir stehen . Da hat sie gesagt das wir uns hinsetzten weil sie nicht so lange stehen kann wegen einer turn Verletzung als wir uns hingesezt haben habe ich gleich ein buch raus geholt und darun Italienisch gelernt und Amillia hat mir geholfen mich abzufragen. 1 Stunde verging und da hat sie mir gesagt wie sie noch weiß wie schwer es war Italienisch zulernen aber dann einen Zauberspruch gefunden hat . Als sie das gesagt hat habe ich wirklich gesagt und dann hat sie ja gesagt . Sie meinte du musst die Augen Schließen und den Mund öffnen. Als ich dass gemacht habe hat sue mir ein Gummibärchen frodch in den Mund getan ich habe mich richtig erschrocken. Und dann hat sie gesagt jetzt kannst du Italienisch wo sie das gesagt hat haben wir beide angefangen zu lachen und konnten nicht mehr aufhören. Bis die ältere frau neben uns gesagt hat wir sollen leise sein oder sie wirft uns raus . Wo wir uns dann beruhigt haben . Habe ich zu Amillia gesagt das war ein guter Witz. Da hat sie gesagt hast du das jetzt ernsthaft geglaubt. Ich habe gesagt es hätte doch funktionieren können . Und ich würde alles tun um Italienische nicht mehr zu lernen. Da hat sie gesagt aber das funktioniert nicht ,it einem Zauberspruch sondern leider mit viel viel LERNEN. Nach dem waren wir noch 1 Stunde im Nus bis wir da waren. Als wir da waren mussten wir nich 30 Minuten laufen bis wir da sind. Wir waren da es war ein riesengroßes Gebäude mit vielen Fenstern und 30 Stockwerken. Als wir vor der Tür standen habe ich den Brief aus meiner Tasche geholt und das Wort zum Öffnen der Tür gesucht . Und das war HÜFTGOLDWARMDUSCHER das musste ich 3 mal hinter einander sagen dann öffnete sich die Tür. Als wir drinnen waren . Waren dort 100 und noch mehr Menschen dort. Und es waren auch Schilder dort die Zeigten da sind die Büros da sind die DedektivBüros und noch viele mehr als ich dann zu Amillia geschaut habe drehte sie sich gerade um und hat gesagt da da ich habe aber nicht gesehen wo sie hin zeigt da hat sie gesagt da steht Archiv. Vielleicht finden wir dort was. Da habe ich komm wir gehen jetzt dort hin. Als wir dort hin gelaufen sind wurden wir fast erwischt worden von einem Sicherheitman als wir vor der Tür standen brauchten wir noch einen Code zum Glück hat mein Vater alle aufgeschrieben alls ich es gesucht habe hat Amillia gekuckt ob jemand anders in das Archiv will zum Glück habe ich es gerade so noch gefunden und es sagen können unwahr ICH BIN SCHLAU ICH COOL DEN ICH WERDE DAS HIER ROCKEN. Grad wo wir drin sind haben wir gesehen das ein Sicherheitman in den gang läuft. Puhh sagte ich und lächelte Amillia an. Und wir suchten gemeinsa nach den Akten unserer Eltern. Plötzlich hörte ich ein JAAAA!!! Und ich haben sie gefragt hast du was gefunden . Ja hat sie gesagt und rannte zu mir . da hier steht was . Sie war eine sehr gute Mitarbeiterin und hier sie wollte das hier

verlassen steht da . Hier steht auch noch was fetgetrugdes SIE MUS WEG !!! Was steht das da wirklich fragte ich und fand gleichzeitig die vom meinem Vater da steht das gleiche drin wir sahen uns beide an und achte beide das kann doch kein Zufall sein oder.Wir wurden aber unterbrochen und mussten uns schnell verstecken um nicht erwischt zu werden .Wir hörten Stimmen eine kam mir bekannt vor das war die Stimme meines Stiefvaters aber ich habe kein Wort verstanden von den was sie gesagt haben . Als Sie aus dem Raum raus waren sagte ich zu Amilia.Einer von den Männern war mein Stiefvater aber ich habe nichts verstanden .Was war das überhaupt für eine Sprach?Da war schottisches Englisch hat sie gesagt.Warum weißt du das habe ich sie gefragt sie ht gesagt ich habe dir doch erzählt das ich aus schottland komme oder? Ah ach ja das hast du Sorry das ich es vergessen hag.Sie sagte nicht so Schlimm.Plötzlich hörte ich einen Schrei schnell deckte ich ihr den Mund zu und fragte was los sei sie sagte d d da ist eine Spinne.Ich sagte ist doch nucht so schlimm warte ich nehme sie und packe sie weg.Da fragte Amilia hast du keine angst vor den dingern nein sagte ich ich finde alle Tiere süß.Wie geht das ich habe gefühlt vor allen krabbelnden Tiere angst.Okay sagte ich.Und wir gingen aus dem Archiv und auch nach Hause . Wo ich dann Zuhause war gab es gerade Abendessen .Beim

Abendessen habe ich versucht meinen Stiefvater auf Italienische zu fragen was er eigentlich beruflich macht.Als ich gefragt habe fragte er mich sofort warum ich es wissen will.Ich meinte das ich für die Schule einer meiner Eltern fragen soll was sie arbeiten. Da sagte ich ich kann ja nicht Mama fragen weil sie ja keinen beruf hat. Da fragte ich ihn nochmals kann ich dich über dein beruf was fragen.Also halt was Arbeitest du Wo? und wie du deinen Job findest.Erst wollte er nein sagen aber dann hat meine Mutter ihn ins Ohr geflüstert das er es doch machen kann so das wir dann vielleicht ein besseres Verhältnis haben.Da sagte er dann doch störrisch Okay dann machen wir das . Also fragte ich ihn was Arbeitest du .Er sagte mein Job ist das ich einem Büro der bin der dem Boss immer alles bringt.Ich sagte also du Arbeitest in einem Büro.Da sagte er ja. und in welcher Etage .Da meinte er in eigentlich allen 16 Stück.Ich sagte ok .Machst du auch noch was anderes . Ich mache eigentlich alles. Wie lange musst du dahin fahren fragte ich er meinte 1Stunde und 15 Minuten.Ok habe ich gesagt danke das du es mir erzählt hast und ich sage dir dann auch welche Note es wird. Danach sagte ich gute nacht bis morgen meine Mutter gab einen kuss auf die Stirn und sagte auch gute Nacht mit meinem Stiefvater zusammen.Dann machte ich mich Bettfertig und guckte auf mein Handy um Amillia zu fragen ob wir morgen nochmal zu der Geheim-Organisation fahren.Ich wollte grad mein Handy weglegen da hsbe ich noch gesehen das mir geantwortet hat.Sie hat ja um 12 Uhr gesagt und dazu ich habe meinen Vatergefragt ob er wusste was Mutter gearbeitet hat .Er hat gesagt da sie in irgendeinem Büro gearbeitet hat aber mehr wusste er nicht.Da habe ich geantwortet das ich erst um 12:30 Uhr kann und das ich meinen Stiefvater auch gefragt hat was er arbeitet und er meinte das er in einem Büro auch arbeitet und da alles eigentlich macht. Ich weiß auch noch das mein Vater auch in einem Böro gearbeitet hat . Da hat sie geantwortet das sie um 12:30 kann und das kann ja kein zufall sein. ich habe dann geschrieben Gute Nacht bis Morgen.Sie hat es auch noch geschrieben.Dann bin ich in mein Bett gefallen und sofort eingeschlafen weil ich von diesem Tag total erschöpft war.Ich bin dann um 11:30 Uhr aufgestanden und mich fertig gemacht um 11:50 Uhr gab es dann schon Mittag weil ich das Frühstück verpasst habe .Nach dem Frühstück musste ich dann 30 Minuten lernen.Als ich fertig war ging ich dann zu Amillia die schon vor der Bushaltestelle und ich bin gleich auch zur Haltestelle gegangen.Als ich dann da war kam auch gleich der Bus .Heute waren alle Plätze frei und wir konnten uns gleich in die letzte Reihe gegangen und uns hingesetzt.Als

wir da waren sind wir wieder ein kleines Stückchen gelaufen und dann standen wir wieder vor dem großen Gebäude was noch größer war als letztens ivh sagte wieder den Code HÜFTGOLDWARMDUSCHER 3 mal und die Tür öffnete sich wieder diesmal sind wir ins Büro meines Vaters gegangen wir haben gekuckt ob da wer drin ist es war aber niemand als wir im Büro waren musste ich plötzlich anfangen zu Niesen weil es dort sehr staubig war. Ich sagte zu Amillia das sie im Schreibtisch nachschauen kann und ich in die Regale. Als Amilia ein Schubfach öffnete kam da eine große Staubwolke raus Amillia musste schnell ihren Kopf wegdrehen um die nicht ins Gesicht zu bekommen. Als die Wolke weg war guckte sie in die Schublade doch da war nicht danach guckte sie in eine andere doch da war auch nichts es war nirgend wo was drin. Auch in den Regalen . Da war nur noch eine Alte Pflanze die schon tot war. Danach sind wir in das Büro von Amillias Mutter gegangen und da war auch nichts . Mist sagte ich laut und tritt auf den Boden und Plötzlich schiebet sich Automatisch ein Regal weg . Amillia hatte angst und wollte nicht dort rein gehen aber ich nah sie an die Hand und wir gingen in den Raum rein. Als wir drinnen waren sahen wir Bilder von uns beiden wo wir klein waren auch Amillias kleiner Bruder war da . Amillia machte schnell ein paar Bilder. Ich sah auch meinen Vater . Grad erinnerte ich mich auch warum er immer solange weg war. Ich habe mich auch gefragt warum ich mich das nicht früher gefragt habe weil wir haben ja in der USA gelebt und nicht hier. Ich sah auch aus dem Augenwinkel wie bei Amilia eine träne runter fällt da habe ich sie gefragt ob alles in Ordnung sei. Da sagte sie es erinnert sie so an die Zeit wo ihre Mutter noch gelebt hat . Und ihr Vater auch noch Glückliche war. Wo ich einen Schritt gerade aus gemacht habe sah ich einen Brief an der Wand kleben. Da stand drauf für meine geliebte Tochter Amie . Als ich das sah habe ich sie sofort angestupst und ihr den Brief gegeben. Sie hat sich den Brief leise durch gelesen und dann angefangen zu weinen . Ich habe sie dann in den Arm genommen und gefragt was drin stand da hat sie gesagt das ihre letzte Aufgabe in der Geheim-Organisation war das sie deinen Vater töten sollte . Sie musste es tun weil sie sonst gestorben wär und sie hat einfach ein kabel in das Auto deines Vaters getan und so ist er dann Ausgerutscht mit seinem Auto. Da sagte ich leise vor mir hin bestimmt wurde das deiner Mutter dann auch angetan. Das hat sie gehört und leise zu mir ja gesagt. Da hat sie dann weiter gelesen. Meine Tochter falls du dich wundert warum . Er war eigentlich der anführer aber Anronio hat gesagt das er es ist und sie haben ihm alle geglaubt außer ich und deshalb sollten wir beide sterben. Ich sagte sollen wir vielleicht jetzt aus dem Raum und dann nach Hause. Sie sagte ja aber ich habe sie kaum verstanden. Als wir raus gegangen sind kam plötzlich mein Stiefvater um die Ecke und hat mich leider gesehen. Und hat gefragt was wir hier machen . Da habe ich gesagt das ich dich auf der Arbeit sehen und schauen wollte was du machst damit ich noch ein paar Fotos machen kann. Da hat er mich gefragt wie ich hier rein gekommen bin . Ich habe gesagt das uns jemand reingelassen hat. Er fragt warum weint deine Freundin. Sie ist hingefallen. schnell rangen wir weg ich habe gesagt wir müssen den Bus noch erwischen wir beide sind so schnell gerannt und waren im Bus wo ich Amilia in den Arm genommen habe und gesagt habe es wird alles gut. Wo ich nach Hause gegangen wollte ich es meine Mutter erzählen. Aber dann bin ich aufgewacht weil, es war alles nur ein traum. Als ich dann wieder in der realität war fragte mein Papagei wie es weiter gegangen es ich sagte weiß ich nicht es war ja nur ein traum den ich gestern geträumt habe . und gerade wo ich es ihm gesagt habe sah ich aus dem Fenster und sah Amilia und Lena wie sie zum Turnen gegangen